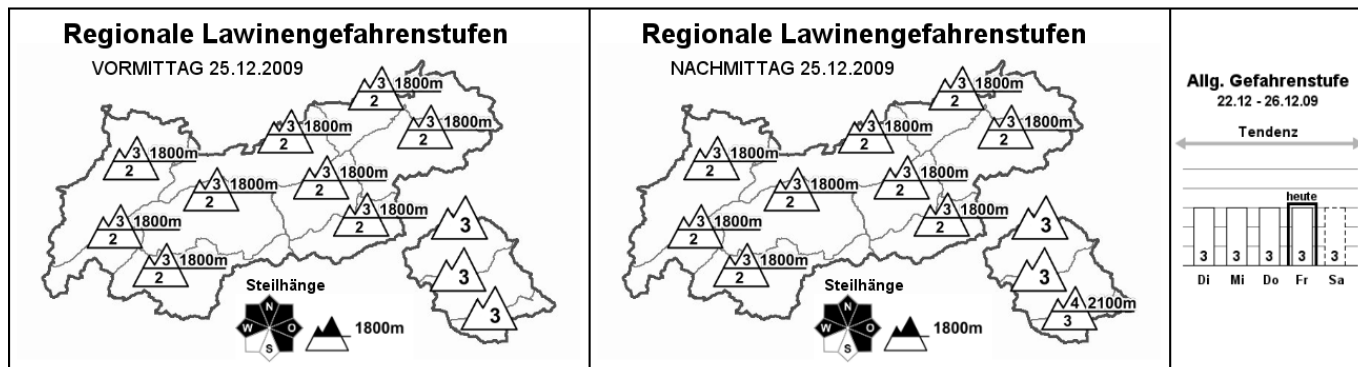


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 25.12.2009, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 1800m meist erhebliche Lawinengefahr - Vermehrte Vorsicht im südlichen Osttirol!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am ungünstigsten ist die Lawinensituation derzeit in Osttirol, speziell im südlichen Osttirol. Dort herrscht allgemein erhebliche Lawinengefahr. Im südlichen Osttirol kann die Gefahr mit den vorhergesagten Niederschlägen im Tagesverlauf auf groß ansteigen! Dort ist mit spontanen Lawinenabgängen, vermehrt aus dem Sektor WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2100m zu rechnen. In tieferen Lagen können unter Regeneinfluss zusätzlich vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen.

In Nordtirol ist die Lawinengefahr höhenabhängig. Oberhalb etwa 1800m herrscht erhebliche Lawinengefahr. Darunter kann diese inzwischen als mäßig eingestuft werden. Für den Wintersportler überwiegen in ganz Tirol zumindest oberhalb der Waldgrenze ungünstige Verhältnisse. Triebsschneeansammlungen, die sich seit Sonntag gebildet haben, bilden die Hauptgefahr. Diese können unverändert im Steilgelände durch geringe Belastung ausgelöst werden. Insbesondere trifft dies für Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee zu. Vorsicht: Auch harte Pressschneebretter sind vor allem oberhalb etwa 2200m weiterhin durch geringe Belastung zu stören.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Das Weihnachtstauwetter hat der Schneedecke arg zugesetzt. Unterhalb etwa 2000m ist zumindest die Schneeoberfläche durchwegs feucht bis nass. Dort, wo es kurzfristig aufgeklart hat, befindet sich eine dünne Kruste. Entscheidend für den Schneedeckenaufbau ist jedoch die seit Sonntag überwehte bzw. überschneite Altschneeoberfläche. Diese bestand vielfach aus kaltem, lockeren Wildschnee, aus Oberflächenreif bzw. aus kantigen Schneekristallen. Die Verbindung von darüber gelagerten Triebsschneepaketen ist weiterhin schlecht, die Auslösewahrscheinlichkeit recht hoch. Die Störanfälligkeit ist allerdings aufgrund der geringeren Sprödigkeit des Schnees im Vergleich zu Wochenbeginn etwas zurückgegangen. Die Schneeverteilung ist oberhalb der Waldgrenze durch den ständigen Windeinfluss sehr unregelmäßig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Kaltfrontdurchgang mit Abkühlung heute auf Tirols Bergen. Oberhalb von 2000m Seehöhe 20 bis 30 cm Neuschnee bei starken Windverhältnissen von den hinteren Ötztaler Alpen bis zu den Hohen Tauern, in den Dolomiten und den Karnischen Alpen mitunter auch etwas mehr Neuschnee. Bis 15 cm Neuschnee entlang der Nordalpen. Temperatur in 2000m: Abkühlung von +2 auf -5 Grad, in 3000m: Abkühlung auf -10 Grad. Anfangs noch starker Südwestwind, später auf West/Nordwest drehend.

TENDENZ

Weiterhin eher ungünstige Verhältnisse insbesondere für den Wintersportler.

Patrick Nairz